



LEKTION 1

Sehr geehrte Teilnehmer,

Meister gegen Meister

ein herzliches Willkommen zur 3. Lektionsserie der Chess Tigers Universität!

In diesem Jahrgang werden von uns pro Lektion zwei Chess960-Partien kommentiert und analysiert. Erst wird Großmeister Klaus Bischoff eine hochklassige Partie zwischen zwei Berufsspielern zeigen und typische Manöver erklären. Die Meisterspieler werden Ihnen mit einem Bild vor der Partie vorgestellt. Das linke Bild zeigt immer den Weißspieler.



Klaus Bischoff 2528

Evgeny Bareev 2701

CCM6 - 5. FiNet Open (11), 2006

Inhalt

Einführung

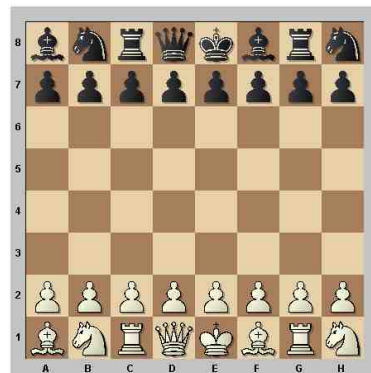
Meister gegen Meister

- *Bischoff - Bareev*

Meister gegen Amateur

- *Aronian - Rosa*

SP 322



Danach analysiert Mike Rosa für Sie eine Partie, in der mindestens ein Amateur gespielt hat. Sehen Sie selbst, dass es durchaus möglich ist, den Profi zu ärgern oder sogar ein Bein zu stellen! Doch auch die eine oder andere starke Amateur-Partie werden Sie zu sehen bekommen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude am neuen Schach!

Ihr Klaus Bischoff & Mike Rosa

1.d4 Die erste Partie, die ich für Sie kommentiere, war die letzte Runde im FiNet Open bei den Chess Classic Mainz 2006, und die Ausgangslage war eigentlich auch wie immer. Mein Gegner und ich hatten beide 7,5 aus 10 und brauchten noch einen vollen Punkt aus der letzten Partie, um in die angestrebten Preisränge zu gelangen. Es ging also um die berühmte Wurst! **1...b6 2.c4 e6 3.♘c3 ♗g6 4.e3 ♕h4?!** Das war eine unangenehme Überraschung.

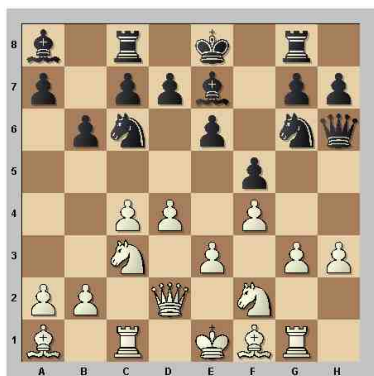




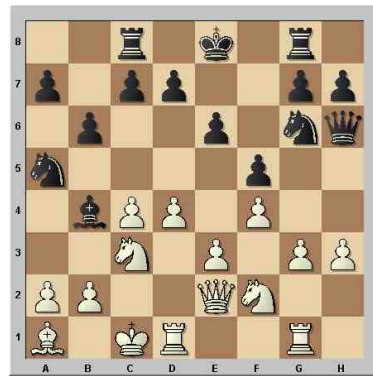
Chess960 Annotated Games Lektion 1



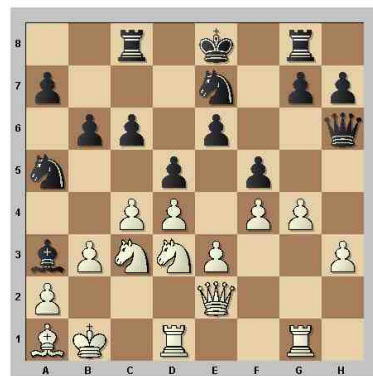
5.h3 Natürlich kann Weiß auch **5.♘g3** spielen, aber wie soll er dann seinen Königsflügel weiter entwickeln? **5...♙e7 6.g3 ♖h6 7.f4 f5** Um diesen Zug kommt Schwarz sowieso nicht herum, denn nach dem ohnehin zu erwartenden **8.♘f2** wäre ohne den schwarzen f-Bauer auf f5 nun **♘g4** eine starke Drohung. **8...♗c6 9.♕d2** Weiß will lang rochieren und sich dann, je nachdem was Schwarz macht, entweder mit **e4** oder **g4** weiter ausbreiten. Das weiße Zentrum ist stark und fest.



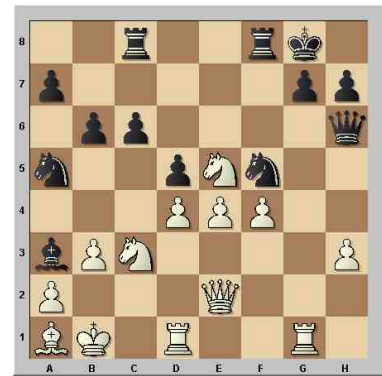
9...♗a5 10.0-0 ♙f3 11.♙e2 ♙xe2 12.♖xe2 ♙b4?!



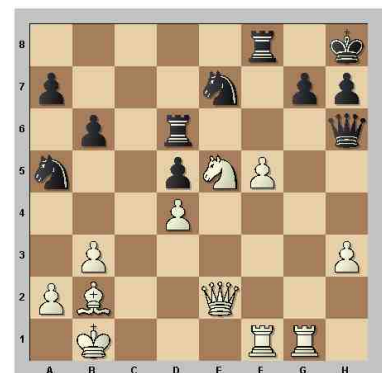
Schwarz erzwingt einen Zug, den Weiß auf ohnehin spielen muß. Aber er will den schlecht stehenden Springer **g6** mit ins Spiel einbeziehen. Logischer erscheint jedoch **12...0-0. 13.b3 ♗e7 14.♗d3 ♙a3+ 15.♙b1 c6 16.g4 d5**



17.cxd5 Hier war auch **17.g5!?** sehr interessant. Schwarz muss dann **17...♖h4** spielen. (**17...♖g6?? 18.♗e5+**) Mir war aber nicht klar, wie ich schwarze Dame wirklich fangen soll. Also spielte ich den Partiezug. **17...exd5 17...cxd5? 18.♗b5+- 18.♗e5 0-0 19.gxf5 ♗xf5 20.e4**



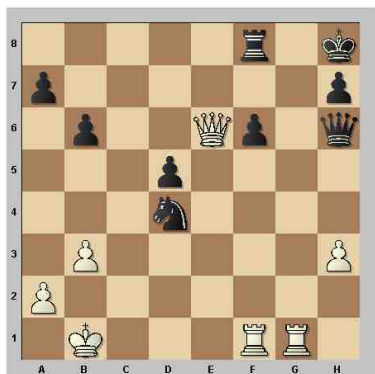
Die spannendste Phase der Partie beginnt. Weiß will seinen Läufer **a1** ins Spiel bringen. Sobald er nämlich zu **d4-d5** kommt, würde dieser bis **g7** schauen. Evgeny weigerte sich deshalb standhaft, seinen Bauern **d5** zu bewegen. **20...♗e7 21.f5** Weiß braucht Platz. **21...♙h8 22.♖df1 ♖cd8 23.exd5 cxd5 24.♗b5 ♙d6 25.♗xd6** Weiß tauscht den Läufer **d6** ab, um auf der Diagonale **a3-f8** entscheidende Drohungen zu schaffen. **25...♖xd6 26.♙b2+-** „Schach ist ein Mannschaftsspiel und jeder wird gebraucht!“ (Yasser Seirawan) Im 26. Zug wird die Entwicklung abgeschlossen und es droht sowohl **♙a3** als auch **♙c1**. Schwarz steht sehr schlecht.



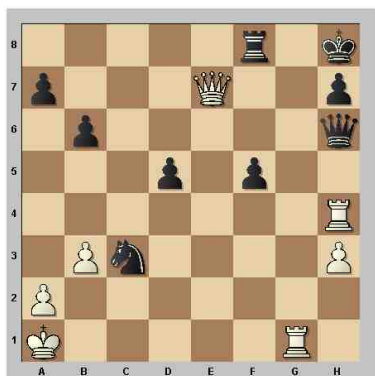


Chess960 Annotated Games Lektion 1

26...♖ac6 Ein Besänftigungsopfer! 27.♗xc6 ♗xc6 28.♙a3 ♜dd8 29.♙xf8 ♞xf8 30.f6 Weiß lässt sich aber nicht besänftigen! 30...gxf6 31.♞e6 ♗xd4 Jetzt kommt die letzte Chance, den bisherigen Spielverlauf aus Sicht des Weißen doch noch auf den Kopf zu stellen.



32.♞e7 Ich hatte eigentlich 32.♞xd5? geplant, um dem Springer sämtliche Rückzugsfelder zu nehmen, aber dann kommt leider 32...♗e2! und es droht Sc3 und Sxg1. Zum Glück habe ich das noch rechtzeitig bemerkt. 32...♗b5 33.♞f4 Jetzt droht vernichtend Th4 und dagegen kann Schwarz nicht mehr viel machen. 33...♗c3+ 34.♗a1 f5 35.♞h4 Bareev gab auf. 1-0



Zwei Tage später durfte (musste) ich dann im Ordix Open in der letzten Runde wieder gegen Bareev antreten. Die Ausgangsbasis war die gleiche, nur hatte er diesmal Weiß. Er revanchierte sich! Aber ich bin ja mit der Stellung 518 noch nie besonders gut zurechtgekommen...

Ihr Klaus Bischoff

Meister gegen Amateur

Levon Aronian 2752
Mike Rosa 2166
CCM6 Chess960 Simultan, 2006

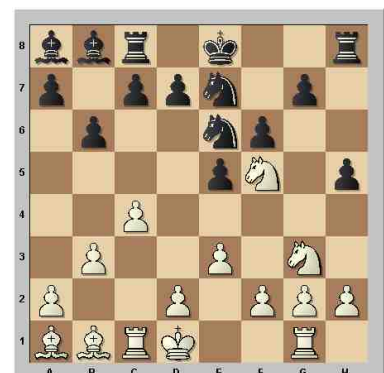
SP 800



Anlässlich der Chess Classic Mainz 2006 gab Weltklasse-Spieler Levon Aronian ein Chess960-Simultan an 20 Brettern. Nur eine Partie sollte der junge Armenier verlieren - nämlich die folgende: 1.c4 e5 2.♗hg3 ♗hg6 3.b3 Und schon stehen die Läufer nahezu optimal. 3...f6 4.e3 b6 5.♞e2 ♗e6 6.♞h5!? Aronian nutzt die erste sich bietende Chance auf einen Angriff.



6...♞h8 Eine interessante Alternative stellt 6...0-0-0! dar. Nach beispielsweise 7.♞xh7 ♗e7 8.♞c2 ♞h8♞ verfügt Schwarz über einige Kompensation für den Bauer, da Weiß Probleme hat, seinen h-Flügel zu entwickeln. 7.♗f5 ♗e7?! Schwarz will die Dinge gegen den weit stärkeren Gegner vereinfachen und gibt damit das Rochaderecht her. Besser ist möglicherweise 7...♞f8. 8.♞xe8+ ♗xe8 Schlägt Schwarz mit dem Turm zurück, verliert er ersatzlos einen Bauer. 8...♞xe8 9.♗xe7 ♞xe7 10.♙xh7± 9.♗1g3 h5?! Ich hatte das Gefühl, etwas Aktives tun zu müssen, um Aronian nicht völlig die Initiative zu überlassen.

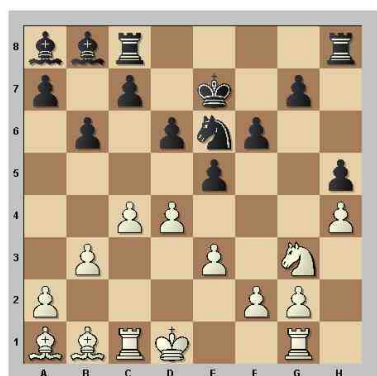


Gesünder sieht jedoch 9...♗xf5 10.♙xf5 ♗f7± mit einem dauer-

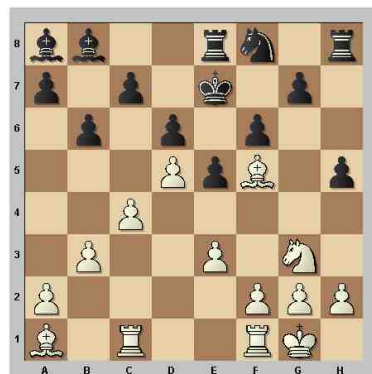




haften aber nicht überwältigenden Vorteil für Weiß aus. **10. ♖xe7 ♗xe7 11. d4 d6?** Das ist der erste wirkliche Fehler, den Schwarz in dieser Partie begeht. Angesagt ist hier $\triangleleft 11... \text{exd4 } 12. \text{exd4 } \text{♗f7} \infty$ Mit einer höchst unklaren Stellung. (Auch $12... \text{♗f4!}?$ sieht interessant aus.) **12. h4?**

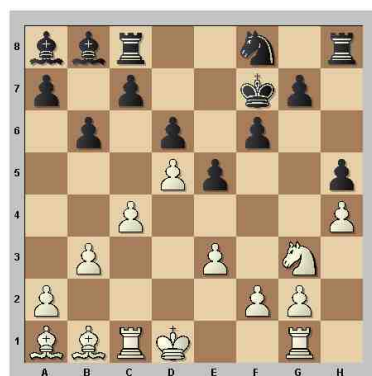


Glücklicherweise revanchiert sich Aronian seinerseits mit einem schwachen Zug. Er übersieht nicht nur den besten Zug, er macht zugleich auch noch einen deutlich schwächeren. Dieser Bauer wird noch zu leiden haben. Nach stark $12. \text{d5!}$ wäre die Partie jedoch möglicherweise schneller vorbei, als es mir lieb gewesen wäre. Nach beispielsweise $12... \text{♗f8}$ ($12... \text{h4 } 13. \text{♗f5+ +-}$) $13. \text{♗f5}$ ♞e8 $14. 0-0+-$



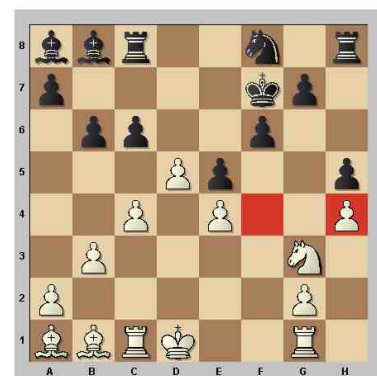
Analysediagramm

steht Weiß drückend überlegen und möglicherweise sogar schon auf Gewinn. $12... \text{♗f7!}?$ Ich erkannte noch immer nicht die Notwendigkeit, im Zentrum zu tauschen und sorgte mich mehr vor der weißen Option ♗g6 . Wieder hätte ich mit zunächst $12... \text{exd4}$ ein Stück vom weißen Vorteil abknabbern können. $13. \text{d5} \pm$ Glücklicherweise ist dieser Zug wieder stark aber etwas weniger verneinend als zuvor. $13... \text{♗f8}$



Ab hier begann Aronian, den Faden zu verlieren und lässt eine Serie ungenauer Züge folgen. Kaum zu glauben, dass er binnen weniger Züge deutlich schlechter stehen wird... **14. f4?!** Stärker ist $14. \text{♗f5 } \text{♞e8}$ $15. 0-0 \pm$, doch auch dann ist der weiße Vorteil nicht so über-

zeugend, denn der weiße h-Bauer wird unter Beschuss geraten. **14... c6** Der beste Zug ist hier zugleich auch der logischste. Irgendwie müssen die Läufer ja mal mitspielen! **15. fx e5?!** Mir gefällt wieder $15. \text{♗f5}$ besser. Nach $15... \text{♞e8}$ $16. 0-0-0!?$ $\text{exf4 } 17. \text{exf4} \pm$ hat Weiß mit den verbundenen Türmen mehr vom Spiel. Die e-Linie ist nur augenscheinlich unter schwarzer Kontrolle. **15... dxe5 16. e4?** Hier dachte Aronian wohl, dass er dauerhaft den Läufer a8 eingesperrt habe, doch dabei übersieht er, dass er auch das wichtige Feld f4 schwächt. Angesichts des schwachen h-Bauers ein schwerer Fehler.



16... ♗d6!? $\triangleleft \text{♗c5}$ Allzu verständlich, dass Schwarz endlich seine Läufer mitspielen lassen möchte. Es sprach jedoch auch nichts gegen sofort $16... \text{♗g6}$. **17. ♗d3??** Weiß ist völlig arglos und strebt nach Verbesserung seiner Figurenaufstellung, um seine Kräfte besser bündeln zu können. Dabei entgeht ihm das drohende Gegenspiel des Schwarzen. **17... ♗g6** Das Diagramm spricht für sich!

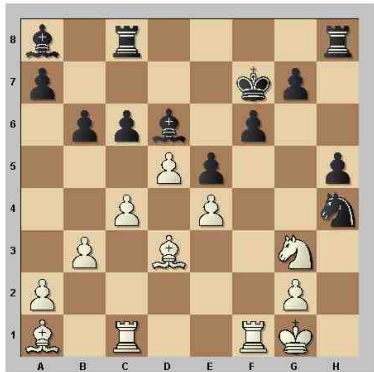




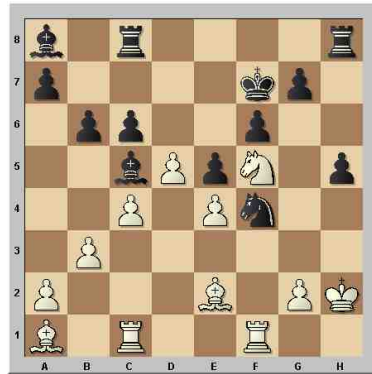
Chess960 Annotated Games Lektion 1



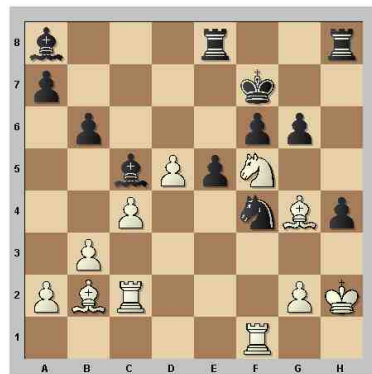
18.0-0?! Auf 18.♘f5 folgt 18...♙c5. z. B. 19.♖e1 ♜hd8 20.g3 ♙a3 21.♞c2 ♘f8 22.♙e2 g6 23.♘e3 steht eher Schwarz besser, aber vermutlich war es dennoch die bessere Alternative zur Partie. **18...♘xh4?** Der schwarze Mehrbauer ist gesund. Jetzt stellte sich nur noch die Frage, ob das auch gegen einen Mann vom Format meines Gegners reichen würde.



19.♙e2 ♘g6 20.♘f5 ♙c5+ 21.♙h2 ♘f4--+ Eine tolle Karriere, die der Springer gemacht hat! Weiß steht auf Verlust.



22.♞c2 cxd5 23.exd5 h4! Schneidet dem weißen Springer den Rückzug nach g3 ab. **24.♙g4 ♞ce8 25.♙b2?** Der letzte Fehler in schlechter Lage. Nun ist alles ganz einfach. **25...g6--+**



26.♘d4?! exd4 27.♞xf4 ♙d6 Weiß gab auf. **0-1**

